



Schule Wauwil



Liebe Leserinnen und Leser

**„Wenn ich die Knie einen halben Zentimeter höher bringe,
sind es schon wieder ein paar Hundertstel.“**

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Damit Kinder eine gesunde Lernfreude entwickeln, wollen wir sie in Wauwil an unserer Schule fördern und fordern. Immer so, dass die Zusammenarbeit und der Austausch – das Miteinander – im Zentrum stehen.

Lernen, das Freude macht, spornt an, sich auf weitere Anregungen und Aufgaben einzulassen. Das führt dazu, dass die jugendlichen Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit einer guten Portion Selbstsicherheit in die nachfolgenden Bildungsstufen einsteigen. Nicht immer können sie dabei ganz vorne bei den Ersten sein. Das haben die zwölf Schülerinnen und Schüler zusammen mit den vier Begleitpersonen am 13. Dezember 2017 in Bern direkt erfahren können.

Unter den besten Zwölf

Als eine doch eher kleine Schule im Wettbewerb „Schweizer Schulpreis 2017“ unter die Finalistinnen zu kommen, hat uns so oder so riesig gefreut. Eine der Teilnehmerinnen hat das auf der Heimfahrt von der Preisfeier so ausgedrückt: „Schade, dass wir nicht gewonnen haben, aber ich finde es trotzdem gut, weil wir ja zu den 12 Schulen gehören, die in den Final gekommen sind. Und wir haben heute einen Eindruck von den anderen Schulen bekommen, wie es bei ihnen so ist.“

Drei Monate vor dieser Preisverleihung in Bern hatten wir hier in Wauwil einen für uns viel bedeutenderen Anlass zu feiern: die Einweihung und Einsegnung des neuen Schulhauses und des Pausenplatzes im September 2017.

Bestnoten für das gesamte Team

Dieser grossartige Anlass mit vielen eindrücklichen Erlebnissen und Begegnungen wird in Erinnerung bleiben. Wohl niemand der Schülerinnen und Schüler, welche in der Vorbereitung bis zur Eröffnung dabei waren, wird diese Zeit vergessen. Das Gleiche gilt für die Eltern und das gesamte Schulteam.

Dazu die Stimme einer Schülerin des Mini-/Midi-Rates, welcher ebenfalls im gesamten Prozess mit einbezogen wurde: „...bin ich aber sehr zufrieden mit dem Erneuerungsbau. Von mir würde er die Note 6 erhalten.“ Und ein Zitat einer Schülerin aus dem Maxi-Rat: „Das Schulhaus strahlt so viel Lebensfreude aus.“ Bei einem solch berechtigten Stolz soll uns das letztjährige Motto weiterhin begleiten: Wir tragen auch in Zukunft nicht nur Sorge zueinander, sondern auch Sorge zum Erreichten und miteinander Gestalteten.

Gewinnbringend in jeder Hinsicht

Wenn ich zurückblicke, bin ich noch immer überwältigt, wie gross das Miteinander, die Solidarität, der Austausch und der respektvolle gegenseitige Umgang während der gesamten Umbau-, Neubau- und Gestaltungszeit waren. Es macht Freude, hier in Wauwil tätig zu sein. Es macht Freude, jedes Mal auf dieses Schulareal an meinen Arbeitsort gehen zu können. Es macht Freude, die fröhlichen und hoffnungsfrohen Kindergesichter zu sehen. Und schliesslich macht es mich zufrieden, dass sich auch schwierige Situationen befriedigend lösen lassen. Mit dem Motto fürs nächste Schuljahr 2018/19 – „Wer lernt, gewinnt!“ – wollen wir an unserer Schule die Lernfreude weiter fördern und uns „fit machen“ für neue Aufgaben.

Ein halber Zentimeter und ein blauer Bleistift

Auf dem Titelblatt der diesjährigen Ausgabe von „Üsi Schuel“ ist ein blauer Bleistift zu sehen. Das ist kein Zufall. Ein solcher Bleistift, eingraviert mit unserem Motto „Wer lernt, gewinnt!“, wird uns alle durch das kommende Schuljahr begleiten.

Über das Lernen und Gewinnen könnten Sportler und Sportlerinnen fast täglich Auskunft geben. So wie die Schweizer Rekord sprinterin Mujinga Kambundji. Sie gab am eingangs erwähnten Schulpreisverleihungs-Anlass in Bern Autogramme und gute Tipps. In einem ihrer Interviews betonte sie einmal: „Ich kann in einem Lauf Letzte werden und megazufrieden sein. Oder einen Lauf mit einer halben Sekunde Vorsprung gewinnen und dennoch war er schlecht.“

Auch das Zitat im Titel dieses Vorworts stammt von ihr. Das Knie bei jedem Schritt einen halben Zentimeter höher bringen, macht sie ein paar Hundertstel schneller; ein halber Zentimeter, das entspricht ungefähr der Dicke eines Bleistifts. Und ein einzelner Bleistiftstrich im richtigen Zusammenhang kann dazu beitragen, für das ganze Leben gewinnbringend zu werden. Doch wir lernen nicht in erster Linie, um immer zu gewinnen. Aber wir gewinnen immer, wenn wir fürs Lernen offen sind.

Sommerliche Grüsse



Ursula Matter
Gesamtschulleiterin
Stufenleiterin Sekundarschule